

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wiltingen

am Dienstag, den 24.05.2016,

im Gemeindehaus Saarstraße 12

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Lothar Rommelfanger	(Vorsitzender)
--------------------------	------------------

Beigeordnete

Herr Hermann-Josef Schmitz	
----------------------------	--

Mitglieder

Herr Arno Bauschert	
Frau Edith Deges-Reinert	
Herr Josef Eltges	
Herr Alfred Fuhr	
Herr Peter Hausen	
Herr Franz-Josef Kiseji	
Frau Doris Koch	
Herr Jan Rommelfanger	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Frau Birgit Turbing	
Herr Klaus Weber	
Frau Monika Weber	
Herr Anton Zeimet	

Sonstige Teilnehmer

Herr VG-Beigeordneter Joachim Weber	(Verwaltungsvertreter)
Herr Jan Schumann	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlten:

Beigeordnete

Herr Helmut Ayl	
-----------------	--

Mitglieder

Herr Johannes Kohl	
Herr Christoph Schmitz	
Herr Heiko Weber	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 04.04.2016 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Ja

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Ortsbürgermeister Rommelfanger den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4.1 und 4.2 „Auftragsvergaben“ von der Tagesordnung abzusetzen. Diesbezüglich habe mit den Fachabteilungen der Verbandsgemeindeverwaltung Konz ein Gespräch stattgefunden. Die Details werde er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erläutern.

Nach kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden

Beschluss:

„Der Tagesordnungspunkt 4 „Auftragsvergaben“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Ratsmitglied Klaus Weber stellte den Antrag einen Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Schließung der Sparkassenfiliale in Wiltingen in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Nach kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden

Beschluss:

„Als Tagesordnungspunkt 3 wird die „Schließung der Sparkassenfiliale in der Ortsgemeinde Wiltingen“ in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit aufgenommen. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1	Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO
---	---

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

2	Information zur Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans der VG Konz "Regenerative Energien" (Windkraft) - Beteiligung der Gemeinden Vorlage: 3H/4323/2016
---	--

Sachverhalt:

Nach der derzeitigen Rechtslage sind Windenergieanlagen grundsätzlich im Außenbereich privilegiert, solange die Verbandsgemeinden nicht über den Flächennutzungsplan selbst Flächen vorgeben. Die Verbandsgemeinde Konz möchte ihrer Planungsverantwortung zur Steuerung der Windkraftnutzung nachkommen und schreibt daher den Flächennutzungsplan für diesen Themenbereich fort. Zielsetzung ist es zum einen, größere Flächenpotentiale als bisher anzubieten, um dem Ziel der Energiewende in Deutschland Rechnung zu tragen, gleichfalls aber auch Konflikte zu konkurrierenden Nutzungen frühzeitig auszuschließen.

Die Verbandsgemeinde Konz hat sich dazu entsprechend der aktuellen Rechtslage in einem transparenten und nachvollziehbaren Verfahren, welches in der Begründung dargelegt ist, mit den anzuwendenden Kriterien auseinandergesetzt.

Dabei wurden in einem ersten Arbeitsschritt diejenigen Flächen ausgesondert, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen dauerhaft für eine Windkraftnutzung nicht in Frage kommen (sogenannte „harte Tabuzonen“).

In einem zweiten Schritt hat der Planungsträger weitere Flächen ausgeschlossen, die nach seinen planerischen Zielsetzungen nicht zur Verfügung stehen sollen (sogenannte „weiche Tabuzonen“). Im dritten und vierten Planungsschritt ist der Plangeber in eine Abwägung eingetreten, ob die Windenergienutzung Vorrang haben soll vor konfligierenden Interessen oder umgekehrt.

Abschließend ist zu prüfen, ob die ausgewählten Vorranggebiete ein hinreichendes Potential für die Windenergienutzung gewährleisten und der Flächennutzungsplan damit angemessen Raum für die Windkraftnutzung schafft.

Im Jahr 2015 wurde die erste Beteiligungsstufe im Zeitraum März-April durchgeführt, hier wurden viele Anregungen aus der Öffentlichkeit, aber auch den **Gemeinden** vorgebracht. Die Planung wurde nun mit der Erstellung des Umweltberichtes weiter konkretisiert und verfeinert. Im Umweltbericht wurden alle Flächen überprüft, dazu wurde beispielsweise die Verträglichkeit mit Fauna-Flora-Habitat-Gebieten geprüft, Sichtfeldanalysen und Nahbereichsbetrachtungen erarbeitet sowie artenschutzrechtliche Konflikte untersucht.

Das Zwischenergebnis ist, dass statt der ehemals 10 Potentialflächen in der

Verbandsgemeinde zur Offenlage **nur noch 6 Potentialflächen** geplant sind. Diese befinden sich in den Gemarkungen Konz (oberhalb Niedermennig sowie in Oberemmel), Wiltingen und Pellingen. Die Flächen in Nittel/Onsdorf, Onsdorf und Tawern /Oberbillig sind entfallen. (Als Beispiel haben bei der Fläche in Oberbillig die Aspekte Wasser, Landschaftsbild und Erholung dazu geführt, dass die Fläche nicht weiter verfolgt wird).

Der Verbandsgemeinderat hat am 28.01.2016 beschlossen, die aktuelle Planung offenzulegen. Die Offenlage findet statt in der Zeit vom 29. April 2016 bis 30. Mai 2016.

Die jetzt vorliegende Plankonzeption ist das Ergebnis dieses abgestuften Prozesses und stellt sich wie in der vorliegenden Karte Nr. 30 „Potentialflächen – Prüfkulisse“ dar. Die relevanten Unterlagen können unter www.konz.de/Beteiligung eingesehen werden.

Parallel zur Offenlage, die jedem Bürger und Gremienmitglied freisteht, sollen nun auch die Ortsgemeinden und Stadtteile über den derzeitigen Planungsstand umfassend informiert werden. Insbesondere aufgrund der räumlichen Nähe betroffen sind derzeit die Stadtteile Konz-Kommlingen, Konz-Tälchen und Konz-Oberemmel sowie die Gemeinden Wiltingen und Pellingen.

VG-Beigeordneter Weber erläuterte den Sachverhalt und ging auf die einzelnen Änderungen zum ursprünglichen Entwurf des Flächennutzungsplanes ein. Der Ortsgemeinderat Wiltingen hat sich in vergangenen Sitzungen bereits mit diesem Thema befasst, da in der Gemarkung Wiltingen Potentialflächen vorhanden sind. In Anderen, nicht betroffenen Gemeinden, wurde dieses Thema noch nicht behandelt. Im Rahmen der Offenlage wird nun allen Gemeinden, den Trägern öffentlicher Belange und allen Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich zu dem vorliegenden Entwurf zu äußern und ggfls. Änderungswünsche oder Anmerkungen vorzubringen.

Nach kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Beschluss:**

„Die Ortsgemeinde Wiltingen befürwortet die Planung grundsätzlich. Im Rahmen der Beteiligung hat die Gemeinde keine Anregungen.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

3 Schließung der Sparkassenfiliale in der Ortsgemeinde Wiltingen

Ratsmitglied Klaus Weber erklärte, dass die Zweigstelle der Sparkasse Trier in Wiltingen zum 30.09.2016 vollständig schließen wird. Besonders bedauerlich sei, dass auch der Geldautomat, Kontoauszugdrucker und Überweisungsautomat ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen. Für die Bürger, insbesondere für ältere Menschen, die nicht mit Onlinebanking etc. vertraut sind, bedeutet dies eine wesentliche Einschränkung. Die Gemeinde sollte darüber nachdenken, das Gebäude der Sparkasse zu erwerben. Zur Erhaltung der Automaten könnten der Sparkasse kostenfrei die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Der von Herrn Weber vorgetragene Antrag der CDU-Fraktion ist der Niederschrift beigelegt.

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte hierzu, dass er aufgrund des Presseberichtes bereits mit Herrn Dr. Spät, Vorstandsmitglied der Sparkasse Trier, gesprochen habe. Die Schließung mehrerer Filialen wurde von Seiten der Sparkasse einstimmig beschlossen. Derzeit werde noch ein Konzept zur weiteren Verwendung der Gebäude entwickelt. Herr Dr. Spät wurde bereits gebeten, nach der Konzepterstellung mit der Ortsgemeinde Wiltingen über die weitere Verwendung des Gebäudes zu sprechen.

Lt. Auskunft von Herrn Dr. Spät war die Frequentierung der Automaten in Wiltingen deutlich unter dem Durchschnitt. Aus diesem Grund wird es voraussichtlich schwierig, die Sparkasse zur Erhaltung der Automaten in Wiltingen zu bewegen.

VG-Beigeordneter Weber wies darauf hin, dass das im Antrag der CDU-Fraktion angesprochene Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde nur unter konkreten Voraussetzungen wahrgenommen werden kann. Bezüglich der Sparkassenfiliale werde er dies von der Verwaltung prüfen lassen.

Nach ausgiebiger Beratung stimmte der Ortsgemeinderat Wiltingen dem Antrag der CDU-Fraktion zu und fasste folgenden

Beschluss:

„Der Ortsgemeinderat Wiltingen stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion in der vorgelegten Form zu.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Konz wird gebeten, schnellstmöglich einen Termin mit dem Vorstand der Sparkasse Trier zu vereinbaren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4	Berichte und Verschiedenes
----------	-----------------------------------

4.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017; Genehmigungsschreiben der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vom 18.04.2016
------------	--

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass das Genehmigungsschreiben der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 eingegangen sei. Zur Kenntnisnahme wird das Genehmigungsschreiben der Niederschrift beigefügt werden.

4.2	Anfrage aus der Ratssitzung vom 04.04.2016: Energieverbrauch im Bürgerhaus Wiltingen
------------	---

Die Verbandsgemeindeverwaltung Konz hat zur Anfrage aus der Ratssitzung vom 04.04.2016 zum Energieverbrauch im Bürgerhaus Wiltingen wie folgt Stellung genommen:

„In der Zeit vom 01.02.2012 – 31.03.2014 wurden im Rahmen eines Klimaschutzkonzeptes verschiedene Maßnahmen (geringinvestiv u. nichtinvestiv) durchge-

führt.

Für das Bürgerhaus wurden lt. Verwendungsnachweis folgende Maßnahmen absolviert, die der Einsparung von Energie dienen:

Heizung-Lüftung-Klima

- Anpassung der Aufheizphase
- Hydraulischer Abgleich / Elektronisch regelbare Umwälzpumpen

Elektrizität

- Umrüstung auf T5-Leuchtstofflampen“

Herr Rommelfanger trug die Stellungnahme vor. Der hohe Energieverbrauch resultiere vermutlich aus den Bühnenstrahlern. Das Bürgerhaus wird häufig für Proben der Vereine und Veranstaltungen genutzt.

Im Ortsgemeinderat Wiltingen bestand Einigkeit darüber, dass das rege Vereinsleben und die starke Nutzung des Bürgerhauses zu befürworten ist und daher ein gewisser Energieverbrauch in Kauf genommen werden muss. Energie werde nicht unnötig verschwendet. Allerdings sollte dieses Thema im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses nochmal aufgegriffen werden.

4.3 Anfrage aus der Ratssitzung vom 04.04.2016 zum Stellenplan

Ratsmitglied Christoph Schmitz hatte sich in der Ratssitzung vom 04.04.2016 darüber erkundigt, warum sich der Stellenanteil der Reinigungskraft für das Bürgerhaus von 0,210 Stellen auf 0,300 Stellen erhöht hat.

Der Vorsitzende trug die hierzu von der Verbandsgemeindeverwaltung Konz vorgelegte Stellungnahme vor. Demnach weist der Stellenplan für die Stelle der Reinigungskraft des Bürgerhauses seit Jahren einen Stellenanteil von 0,300 aus. Der eingeplante Stellenanteil von 0,300 Stellen wurde / wird jedoch nicht voll ausgeschöpft.

Die tatsächlich Besetzung der Stelle (vgl. Daten HH-Plan) am 30.06. erfolgte mit einem Stellenanteil von 0,210.

Diese Stellenbesetzung (8 Std./Woche) erfolgte auf Wunsch der Beschäftigten, um die Beschäftigung im Rahmen eines Minijobs ausführen zu können.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.4 Nachträgliche Investitionskostenförderung des Landes für Baumaßnahmen im Rahmen des U3-Ausbaus in Kindertagesstätten; Schreiben des Landrats vom 09.12.2015

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte, dass die Ortsgemeinde Wiltingen hiervon nicht betroffen sei. Die Ortsgemeinde erhält keine nachträgliche Investitionskostenförderung.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.5 Ausbau der Straße "Zum Neuberg"

Ratsmitglied Jan Rommelfanger fragte nach dem Sachstand bzgl. des Ausbaus der Straße „Zum Neuberg“.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Fahrbahn weitestgehend fertiggestellt sei. Leidglich Anpassungsarbeiten müssen noch erfolgen. Bezüglich der Kosten haben sich keine wesentlichen Abweichungen zur Planung ergeben.

Ratsmitglied Deges-Reinert fügte hinzu, dass die Baumaßnahme sehr gut verlaufen ist. Zwar sei sie zwischenzeitlich mit Einschränkungen verbunden gewesen, die ausführende Firma habe sich allerdings bemüht, die Zufahrtsnahme zu den Gebäuden weitestgehend zu ermöglichen. Die Arbeiten wurden sauber ausgeführt und die Straße vermittelt nun einen deutlich positiveren Eindruck.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.6 Bauarbeiten im Bereich des Wirtschaftsweges entlang des Anwesens Thinnens

Ratsmitglied Bauschert fragte nach, ob der Wirtschaftsweg entlang des Anwesens Thinnens erneuert werde.

Ortsbürgermeister Rommelfanger und VG-Beigeordneter Weber erklärten, dass die Verbandsgemeindewerke in diesem Bereich ein Steuerungskabel für den Hochbehälter verlegen. Anschließend wird die Decke des Wirtschaftsweges wieder hergestellt.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.7 Geschwindigkeitsbeschränkung im Pfarrer-Henn-Weg und Auf der Steirauersch

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, und Ortsgestaltung vom 16.03.2016 wurde die Verbandsgemeindeverwaltung um Prüfung gebeten, ob hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h erfolgen kann. Aufgrund der Straßenbreiten sind spielende Kinder gefährdet.

VG-Beigeordneter Weber erklärte, dass sich Herr Strupp von der Ordnungsbehörde nach seinem Urlaub mit der Anfrage befassen wird.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.8 Verunreinigung des neuen Dorfplatzes

Im Rahmen der Ausschusssitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Ortsgestaltung vom 16.03.2016 wurde darauf hingewiesen, dass der neue Dorfplatz wiederholt durch Ölflecke verschmutzt wird. Als Verursacher wird aus Reihen des Ausschusses insbesondere ein rotes Auto genannt.

VG-Beigeordneter Weber erklärte, dass Herr Schommer sich der Angelegenheit angenommen habe. Allerdings konnte der Verursacher bisher noch nicht ermittelt werden.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.9 Landeseigener Parkplatz an der L138 in Richtung Oberemmel

Der Ortsgemeinderat Wiltingen hatte die Verwaltung gebeten, bezüglich des Rückbaus des Parkplatzes an der L 138 in Richtung Oberemmel, Kontakt mit dem LBM aufzunehmen.

VG-Beigeordneter Weber wies darauf hin, dass er dieses Thema auf dem jährlichen Abstimmungstermin mit dem LBM ansprechen werde. Im Rahmen dieses Termins sollte die Angelegenheit geklärt werden.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.

4.10 Abriss der baufälligen Halle am Rosenberg

Im Rahmen der Ausschusssitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Ortsgestaltung wurde die Verwaltung um Mitteilung des aktuellen Sachstandes bezüglich des Abrisses der Halle gebeten.

VG-Beigeordneter Weber informierte den Rat darüber, dass die Halle mittlerweile abgerissen sei. Der Abriss erfolgte ohne weitere Zwischenfälle.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.11 Parkendes Fahrzeug im Bereich der Einmündung "Bei der Langhecke / Kosterbergstraße"

Innerhalb des Ausschusses für Bau, Umwelt und Ortsgestaltung wurde darauf hingewiesen, dass im Einmündungsbereich gegenüber der Firma Greif wiederholt ein Renault-Kastenwagen steht, welcher die Sicht erheblich behindert.

VG-Beigeordneter Weber informierte den Rat darüber, dass die Prüfung durch die Verkehrsbehörde ergeben hat, dass dieses Fahrzeug dort gemäß der Straßenverkehrsordnung korrekt abgestellt wird und keinerlei Ordnungswidrigkeiten begeht.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.12 Verkehrsberuhigung im Bereich der Straße "Zum Neuberg"

Ratsmitglied Zeimet wies auf ein im Übergangsbereich der Straße „Zum Neuberg“ in den Wirtschaftsweg angelegtes Pflanzbeet hin.

Der Vorsitzende erklärte, dass hier in Abstimmung mit dem Tiefbauamt und der Baufirma ein Pflanzbeet angelegt wurde, um eine Drosselung der Geschwindigkeit von Fahrzeugen, welche aus Richtung der Grillhütte kommen und in die Straße „Zum Neuberg“ einfahren, zu erreichen. Die Situation wurde durch diese Verkehrsberuhigungsmaßnahme gut gelöst.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen stimmte dem zu.

4.13 Wanderweg unter dem "Gottesfuß"

Ratsmitglied Eltges fragte nach, ob mittlerweile bekannt sei, ob der Wanderweg unterhalb dem „Gottesfuß“ weiterhin gesperrt ist. Beigeordneter Schmitz hatte diese Frage bereits in der Ortsgemeinderatssitzung vom 04.04.2016 gestellt.

Diesbezüglich lagen dem Ortsgemeinderat auch in dieser Ratssitzung keine Informationen vor.

4.14 Angeschwemmter Baumstamm auf einem Gemeindegrundstück

In der Ortsgemeinderatssitzung vom 04.04.2016 wurde auf spielende Kinder auf dem auf einem Gemeindegrundstück angeschwemmten Baumstamm hingewiesen.

Herr Eltges fragte nach, ob hier die Sicherheit überprüft wurde.

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte, dass der Baumstamm überprüft wurde. Von ihm geht keine Gefahr aus.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.15 Umgefallener Findling

Beigeordneter Ayl hatte in der Ratssitzung vom 04.04.2016 auf einen umgefallenen Findling hingewiesen.

Beigeordneter Schmitz wies darauf hin, dass es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit handele, da der Findling auf einem Privatgrundstück lag. Der Findling liege nun wieder am Gebäude an.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.16 Einheitliche Beschilderung in der Klosterbergstraße

Beigeordneter Schmitz fragte nach, wann die einheitliche Beschilderung in der Klosterbergstraße erfolgen soll.

Der Vorsitzende erklärte, sich darum zu kümmern.

4.17 Arbeiten hinter der Wiltinger Saarbrücke auf der anderen Saarseite

Ratsmitglied Klaus Weber verwies darauf, dass die Verwaltung überprüfen sollte, ob die Arbeiten auf der anderen Saarseite, hinter der Wiltinger Saarbrücke ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Hier wurde vermutlich ein Kabel verlegt. Die Ausführung der Instandsetzungsarbeiten erfolgte jedoch nicht ordentlich.

Ratsmitglied Bauschert erklärte, dass hier Leitungsarbeiten aufgrund des Bauvorhabens von Herrn Niewodniczanski erforderlich waren.

VG-Beigeordneter Weber erklärte, dies durch die Verbandsgemeindeverwaltung Konz prüfen zu lassen.